



Klausen, Kloster Säben / Chiusa, monastero di Sabiona

Ensembleschutz – Fluch oder Chance?

Im Herbst 2004 beauftragte die Gemeindeverwaltung von Klausen die Unterfertigte mit der Erstellung eines Kataloges zur Ausweisung der schützenswerten Ensembles. In Zusammenarbeit mit dem Archivar der Stadt Klausen, Dr. Christoph Gasser, den ortskundigen Personen und den jeweiligen Besitzern wurden die Ensembles aufgenommen. Sie liegen nunmehr in einem Katalog aufgelistet auf. Die Durchführungsbestimmungen zum Ensembleschutz, im Wesentlichen in vier Schritten wie im Anschluss an diesen Artikel zusammengefasst, beinhalten alle Angaben, die die vorgeschlagenen Ensembles im Bauleitplan verankern sollen. Die Bilder veranschaulichen auszugsweise einige dieser schützenswerten Ensembles.

Wer immer nach einem Aufenthalt außerhalb Südtirols zurückkehrt, der sieht das Land

mit neuen Augen. Demjenigen, der länger unterwegs war, fällt die mit rasanter Geschwindigkeit voranschreitende Veränderung im Umfeld der Ballungszentren auf. Ganz besonders aber fällt dies entlang der seit einigen Jahren forcierten Schnellverbindungen in ost-westlicher und nordsüdlicher Richtung auf. In diesen Bereichen ist die allergrößte Bautätigkeit mit mehr oder weniger verunglückten Bauten zu registrieren. Kaum eine Produktionszone hat eine klare Struktur und ist nach städtebaulichen und raumordnerischen Gesichtspunkten lesbar. Und schon gar nicht wird Landschaft in diese Bereiche miteinbezogen. Freiwillig wür-

„Raumplanerisch und architektonisch gesehen sind unsere Neubaugebiete teilweise Unorte voller Chaos und Disharmonie. Freiwillig würde hier niemand gerne wohnen.“

de hier niemand gerne wohnen.

Nicht minder problematisch ist die Bautätigkeit im Bereich des Wohnungsbaues. Hier scheint einzig und allein das Gesetz der höchstmöglichen Verdichtung bei minimalster Gemeinsamkeit, sprich jedem sein Häuschen, sein Gärtchen, sein Heizraum und sein Auto, vorzuherrschen, selten werden raumordnerische und umfeldbezogene Zusammenhänge hergestellt. Großteils rein marktwirtschaftliche Überlegungen scheinen den Blickwinkel stark eingengt zu haben. Die Belange Raum, Landschaft und gebautes Umfeld können nicht mehr oder zumindest nur unzureichend ausgeleuchtet und berücksichtigt werden. Raumplanerisch und architektonisch gesehen sind unsere Neubaugebiete teilweise Unorte voller Chaos und Disharmonie.

Umso wohltuender sind all jene Örtlichkeiten, die mehr oder weniger verdeckt oder unserem

direkten Blick entrückt, landauf und landab noch vorhanden sind. Es sind dies Orte der Ruhe, der Harmonie und einer ganz besonderen Ausstrahlung. Wenn wir anhalten und einen entschleunigten Zugang zu diesen Orten finden, können wir ihre Besonderheiten und Qualitäten erfassen. „Nur wo Du zu Fuß gewesen, da bist du wirklich gewesen“ (J. W. von Goethe), soll unsere Devise sein. Erst einmal stehen geblieben, können alle Vernetzungen an Zeit, Ort, und Geschichte in der Symbiose von Landschaft und Gebautem aufgenommen und verstanden werden. Ensemble wird eine solche Örtlichkeit heute genannt.

Ensemble ist ein Kunstbegriff, der wenig aussagt. Vielmehr ist hier von vernetzter Kulturlandschaft die Rede, einer unzertrennlichen und unverkennbaren Gesamtheit an Gebautem und Landschaft, in deren Mittelpunkt der Mensch steht. **Landschaft** ist ein geografischer Begriff mit bestimmter, von der Natur geprägter Eigenart. Die Eigenheiten einer Landschaft hat sich der Mensch immer zunutze gemacht. Sie bildeten die Grundlage zu

einer ganz bestimmten geistigen oder künstlerischen, in jedem Falle aber produktiven Tätigkeit. Sie ist gekoppelt an die Besiedelung mit ihren landschaftsbezogenen und typischen Ausformungen. Im Laufe der Zeit haben sich Landschaft und Gebautes zu immer komplexeren, aber auch unverkennbaren Gebilden vernetzt. Es entstand eine Hinterlassenschaft, die wir je nach Bereitschaft und auch Notwendigkeit zu Erneuerung und Veränderung bis heute weitergeführt haben. Es ist das vielfältige Netzwerk der Kulturlandschaft.

„Ensemble ist ein Kunstbegriff, der wenig aussagt. Vielmehr ist hier von vernetzter Kulturlandschaft die Rede, einer unzertrennlichen und unverkennbaren Gesamtheit an Gebautem und Landschaft, in deren Mittelpunkt der Mensch steht.“

Kultur hat eine zweifache Bedeutung (laut dem Deut-

schen Wörterbuch Wahrig). Es bedeutet die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Ausdrucksformen eines Volkes, aber auch das Urbarmachen des Bodens, das Anbauen von Pflanzen usw. In dieser Hinsicht wird uns die Tragweite für den Auftrag zur Ausweisung schützenswerter Ensembles erst so richtig bewusst. Produktion ist heute weitgehend landschaftsungebunden. Das hat eine gewisse Anonymisierung zur Folge. Landwirtschaft und Tourismus (letzterer als relativ junger Produktionszweig) sind aber in einem besonderen Maße landschaftsgebunden. In der Zusammenarbeit beider steckt ein enormes marktwirtschaftliches Potential. Wenn wir die Verantwortung für die wertvollen Hinterlassenschaften übernehmen, sie also annehmen und sinnvoll weiterführen, können wir die Gefahr der totalen Anonymisierung und Beliebigkeit, die unsere Dörfer und Städte bedrohen, abwenden. Es ist unsere Chance für die Zukunft.

Klausen, der Sigieller Hof in Leitach, klassisches Beispiel eines Paarhofes *Chiusa, Sigieller Hof a Coste, esempio di maso a coppia*





Gufidaun, der Unterbühler Hof mit Hügel, typisch, kleinteilige Eisacktaler Bewirtschaftungsform Gudon, Unterbühler Hof su collina con coltivazione agraria tipica per la Val d'Isarco

„Jeder Eingriff in die vernetzte Kulturlandschaft, neuerdings auch im Umgang mit den Ressourcen an Energie, ist ein zutiefst kulturpolitischer Auftrag.“

Das bedeutet aber keinesfalls Stillstand und Verharren in der Vergangenheit. Die Sicherung des Kulturerbes gibt uns die Möglichkeit, unabhängig von den Rechten der Verbaubar-

keit gemäß geltender Gesetzgebung, die Qualität unserer Orte weiterhin sicher zustellen, Identität und Unverkennbarkeit zu gewährleisten. Jeder Eingriff in die vernetzte Kulturlandschaft, neuerdings auch im Umgang mit den Ressourcen an Energie, ist ein zutiefst kulturpolitischer Auftrag. Der kulturpolitische Auftrag verpflichtet uns selbstverständlich auch zur Anwendung neuer Lösungen und Technologien mit

teilweise auch ungewohnten, aber ehrlichen Ausformungen. Sie haben nichts mit dem verlogenen Rekonstruieren und belanglosen Übernehmen von Zitaten aus einer längst vergangenen Welt zu tun. Denn die Bedingungen und Notwendigkeiten des Lebens haben sich inzwischen radikal verändert. Gesamtheitliches Denken und Agieren in Berücksichtigung der Kleinräumigkeit unseres Landes mit seinem begrenzten Lebensraum garantieren uns die Qualität und Beständigkeit der vernetzten Kulturlandschaft. Sie berichtet über unsere Herkunft, ihr jeweils unverkennbarer Charakter, ihre Identität und Eigenheit vermitteln uns Ruhe. Sie schafft Ordnung und gibt Sicherheit in einer schnelllebigen, unübersichtlichen Welt.

Irmgard Mitterer
Architektin



Verdings, die weitem sichtbare Kirche mit dem eigenwilligen Turm auf ausgeprägtem Hügel
Verdinges, Chiesa su collina con campanile originale

Die Schritte zur Ausweisung der schützenswerten Ensembles

1. Die Gemeinde beauftragt einen Sachverständigen mit der Erstellung eines Kataloges der schützenswerten Ensembles.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Katalog durch Eintragung der schützenswerten Ensembles in den Bauleitplan.
3. Die Raumordnungskommission des Landes wird durch eine Vertretung des Sachverständigenbeirates ergänzt und begutachtet die Abänderungen des Bauleitplanes.
4. Der Landesausschuss genehmigt die Eintragung der Ensembles definitiv.

Anmerkung: Der Gemeinderat hat am 7. Juni 2006 den gesamten Katalog der schützenswerten Ensembles mit Ausnahme des Sigiller Hofes in Klausen (Foto S. 19) und des Obermüller Hofes in Latzfons (Foto S. 22 oben) genehmigt.

Tutela degli insiemi – Maledizione od opportunità?

Nell'autunno dell'anno 2004 l'Amministrazione Comunale ha dato l'incarico alla sottoscritta di elaborare un catalogo degli insiemi da tutelare. In collaborazione con l'archivista del Comune, dott. Christoph Gasser, con le persone esperte del posto ed i rispettivi proprietari, sono stati catalogati gli insiemi da tutelare. Le norme di attuazione sulla tutela degli insiemi, esposti in breve più avanti, contengono tutte le indicazioni necessarie per l'annotazione degli insiemi proposti nel piano urbanistico comunale. Le illustrazioni rappresentano alcuni degli insiemi da tutelare.

Chi, dopo aver trascorso un periodo fuori dall'Alto Adige, vi fa ritorno, improvvisamente vede tutto con occhi nuovi. Chi rimane via per un periodo piuttosto lungo noterà soprattutto le trasformazioni avvenute in prossimità dei grandi centri. In particolare questo fenomeno si riscontra lungo l'asse principale

di collegamento delle direzioni est-ovest e nord-sud. In questo contesto si registrano le più grandi attività edili con costruzioni più o meno contestabili. Vi è a malapena una zona di produzione con struttura netta e limpida che rispetti i criteri di urbanistica e di organizzazione spaziale; tanto meno vengono coinvolti i paesaggi nel loro contesto. Nessuno, infatti, vorrebbe vivere qui di sua iniziativa.

“Dal punto di vista architettonico ed urbanistico le nostre zone di nuova costruzione si presentano come “non luoghi” pieni di disarmonia e di caos. Nessuno, infatti, vorrebbe voler vivere qui di sua iniziativa.”

Non meno problematica è l'attività edilizia nel settore abitativo. Qui sembra prevalere solo la legge di massima rendita e di minima comunità, secondo il principio “ad ognuno la pro-

pria casetta, il proprio giardino, la propria caldaia e la propria autovettura”. In virtù della logica redditizia, l'ottica dell'insieme sembra ridotta al minimo. Raramente si prendono in considerazione i rapporti tra spazio, ambiente e contesto costruito. Dal punto di vista architettonico ed urbanistico le nostre zone di nuova costruzione si presentano come “non luoghi” pieni di disarmonia e di caos.

Pertanto apprezziamo tutti quei luoghi, che più o meno nascosti al nostro sguardo, si trovano qua e là nel nostro territorio. Essi sono luoghi d'armonia e pace che rendono affascinante il contesto. Essenziale è fermarsi per osservare e per poter cogliere le loro qualità e particolarità. „Solo dove sei stato a piedi, qui realmente sei stato” diceva J. W. di Goethe e questo dovrebbe essere anche il nostro motto. È fermandoci che possiamo percepire la simbiosi avvenuta fra paesaggio e ciò che è stato costruito. Definirei

Verdings, Moar zu Viersch, einer der größten und ältesten Maierhöfe des Eisacktales

Verdings, Moar zu Viersch, uno dei masi più antiche e grandi della Val d'Isarco



questi luoghi complessi d'insieme, "Ensembles".

Il concetto "Ensemble" è un artefatto che esprime poco. Piuttosto si potrebbe parlare di un paesaggio culturale strutturato, di quella unità inseparabile e inconfondibile nel cui centro vi è l'uomo. **Paesaggio** è un concetto geografico definito dall'impronta particolare della natura. L'uomo si è sempre appropriato delle caratteristiche del paesaggio. Esse costituiscono le basi per l'attività spirituale o artistica, in ogni modo comunque produttiva dell'uomo e questa a sua volta era legata all'insediamento nelle forme tipologiche secondo le caratteristiche del paesaggio. Nel corso degli anni il paesaggio e le costruzioni si sono intrecciate sempre più in una struttura complessa e inconfondibile. È sorta un'eredità, che noi a seconda delle necessità e disponibilità di trasformazioni abbiamo trascinato fino ad oggi. È l'intreccio molteplice del paesaggio culturale strutturato.



Latzfons, die friedliche Örtlichkeit Mühlbach mit dem Obermüller Hof
Latzfons, pacifica località di Mühlbach con l'Obermüller Hof

"Il concetto "Ensemble" è un artefatto che esprime poco. Piuttosto si potrebbe parlare di un paesaggio culturale strutturato, di quella unità inseparabile e inconfondibile nel cui centro vi è l'uomo."

Secondo il dizionario tedesco il concetto **cultura** ha un duplice significato. Significa l'insieme dei valori spirituali, ideologici ed artistici (e, cioè, il complesso delle opere di un popolo) oppure la coltivazione del terreno. A questo riguardo ci rendiamo conto della forte responsabilità nei confronti dell'incarico di tutelare gli insiemi.

La produzione al giorno d'oggi avviene decisamente distaccata dal paesaggio e di conseguenza rimane anonima. L'agricoltura e il turismo (que-

st'ultimo come settore relativamente giovane) invece si contraddistinguono per la sinergia tra produzione e paesaggio. Nella reciprocità di entrambi riscontriamo un grandissimo potenziale economico da sfruttare. Se siamo consapevoli della preziosa eredità lasciata dai nostri padri, accettandola e portandola avanti in maniera significativa, allora possiamo allontanare l'incombente pericolo di anonimato dei nostri paesi. È la nostra occasione per il futuro.

"Ogni intervento nell'intreccio della cultura del paesaggio è un profondo incarico politico-culturale, di recente anche in riguardo alle risorse dell'energia."

Latzfonsener Kreuz, der höchst gelegene Wallfahrtsort Tirols
La croce di Latzfons, meta di pellegrinaggio più alta del Tirolo



Ciò non significa fermarsi nel passato, al contrario, nella conservazione dell'eredità culturale ci assicuriamo la qualità, l'inconfondibilità e l'identità del nostro paese anche per il futuro, indipendentemente dalle questioni dei diritti di edificabilità in atto. Ogni intervento nell'intreccio della cultura del paesaggio è un profondo incarico politico-culturale, di recente anche in riguardo alle risorse dell'energia.

L'incarico politico-culturale ci obbliga anche all'uso di nuove soluzioni e tecnologie non sempre di uso comune, ma schiette. Non hanno nulla a che vedere con ricostruzioni false, citazio-

ni irrilevanti riportate da un mondo ormai passato, poiché nel frattempo le condizioni e le necessità sono radicalmente cambiate. Pensare ed agire nel rispetto degli spazi limitati del nostro paese ci garantisce la qualità e la permanenza del paesaggio culturale. Esso ci racconta delle nostre origini e nel suo carattere inconfondibile, nella sua identità e nelle sue caratteristiche troviamo la tranquillità e la serenità della quale abbiamo bisogno in questo mondo incontrollabile e frenetico.

*Traduzione:
Sonia Zanotti*



Klausen, die Uferpromenade, eine Kleinstruktur mit großer Wirkung Chiusa, "Lungo Isarco", una piccola struttura di grande effetto

Iter amministrativo

- 1. Il comune incarica un tecnico con l'elaborazione del catalogo degli immobili da sottoporsi alla tutela degli insiemi*
- 2. Il consiglio comunale approva il catalogo con la modifica del piano urbanistico*
- 3. La commissione urbanistica, integrata con un rappresentante del comitato degli esperti, esprime parere sulla modifica del piano regolatore*
- 4. La giunta provinciale approva l'inserimento degli insiemi nel piano urbanistico*

Nota: Il Consiglio comunale nella seduta del 7 giugno 2006 ha approvato l'intero catalogo degli immobili da sottoporsi alla tutela degli insiemi, ad eccezione del Sigiller Hof a Chiusa (foto pag. 19) e dell'Obermüller Hof a Lazfons (foto pag. 22, in alto).

Gufidaun, auf Hügeln gebaut, Kirche mit Aufgang, Turmwirt und Ansitz Hohenhaus

Gudon, costruita su un colle, con chiesa, Turmwirt e residenza Hohenhaus



Ein Hoch auf die Wächterin der Glaubensfeste Säben

Altäbtissin Marcellina Pustet ist erste Ehrenbürgerin von Klausen – Große Verdienste

„Aus Liebe vertrauend“ – mit diesem Wahlspruch aus der Regel des Ordensgründers Benedikt hatte Marcellina Pustet im Jahre 1970 nach der Weihe durch Bischof Josef Gargitter das Amt als 10. Äbtissin auf Säben angetreten. Sie blieb bis zu ihrem freiwilligen Rücktritt im Jahr 1996 die oberste Wächterin der uralten Glaubensfeste auf dem heiligen Berg Tirols. Mutter Marcellina ist seit dem Vorjahr Ehrenbürgerin unserer Stadtgemeinde.

Seit 1686 lebt die Klostergemeinschaft der Benediktinerinnen vom Heiligen Kreuz auf der Felsenburg hoch über dem Eisacktal und pflegt die klösterliche Tradition. Mehr als 25

Jahre dieser Zeit prägte Äbtissin Marcellina Pustet, gebürtig aus Regensburg, das Klosterleben mit und brachte Säben als Stätte des Gottsuchens und der lebendigen Anbetung stärker ins Bewusstsein der Menschen. Ihr gelang es im Sinne der nachkonziliären Zeit das Kloster nach außen hin mehr zu öffnen und neue Akzente zu setzen. Einkehrtage wurden abgehalten, es gab Meditationstage, religiöse Diskussionen vor allem mit Jugendgruppen, Modellversuche mit Kloster auf Zeit und andere. Weit im Land bekannt wurde Äbtissin Marcellina auch durch ihre wertvollen Beiträge im Rundfunk und Fernsehen sowie in Zeitungen. 1992 erschien ein Buch über Säben mit Beiträgen namhafter Autoren. Der Beitrag von Äbtissin Marcelli-

na gab tiefe Einblicke in die Klosterwelt der letzten Jahrzehnte. Während dieser Zeit hat sich einiges im Klosterleben verändert. Doch noch heute wie vor hunderten von Jahren gelten die Benediktinerinnen als Hüterinnen der klösterlichen Tradition und Kontinuität, mit einem vom Gebet geprägten Tagesablauf.

„Mein größter Wunsch für die Zukunft ist, dass Gott Kloster Säben fortbestehen lassen möge.“

Unsere Stadtgemeinde hat Äbtissin Marcellina wegen ihrer großen Verdienste zur ersten Ehrenbürgerin in der Geschichte unseres Gemeinwesens ernannt.

Walther Dorfmann

Altäbtissin Marcellina Pustet (rechts im Bild) mit ihrer Nachfolgerin Schwester Ancilla Hohenegger



Onore alla “guardiana” del monastero di Sabiona

Suor Marcellina Pustet è prima cittadina onoraria di Chiusa per i suoi meriti.

“Ex caritate confidens” – ispirandosi a questo motto, stabilito da S. Benedetto, fondatore dell’ordine, Marcellina Pustet, dopo la consacrazione attraverso il Vescovo Josef Gargitter, nel 1970 entrò nel convento di Sabiona quale decima Badessa. Fu “guardiana” superiore del convento sito all’apice della sacra montagna tirolese fino al 1996, anno in cui si ritirò volontariamente dall’incarico. Dall’anno scorso Suor Badessa Marcellina è cittadina onoraria di Chiusa.

Le monache dell’ordine religioso delle benedettine della Santa Croce vivono dal 1686 nella roccaforte sita sopra l’Isarco

curando la tradizione monastica. Per più di 25 anni, Suor Marcellina Pustet, nativa di Regensburg, ha caratterizzato la vita monastica e ha portato il monastero di Sabiona quale luogo sacro e di vitale preghiera alla consapevolezza della gente.

Dopo il Concilio Vaticano II riuscì a portare il convento ad una maggiore apertura verso l’esterno, dandogli una nuova impronta. Furono organizzati giorni di meditazione, periodi di ritiro, discussioni religiose, soprattutto con i giovani, e molto altro ancora.

Quale prima monaca dell’Alto Adige, suor Marcellina è diventata nota anche per la sua presenza ed i suoi contributi nei mass media, specialmente in quelli radiofonici e televisivi.

Nel 1992 è stato pubblicato un libro dedicato a Sabiona con interventi di numerosi illustri autori. Ma, tra i meriti di Suor Marcellina c’è anche quello di aver trasmesso una conoscenza più approfondita dei cambiamenti della vita monastica avvenuti nel corso degli ultimi decenni.

Ciò nonostante le Benedettine, ancor oggi come secoli fa, sono considerate le custodi della tradizione monastica con la loro continuità, evidenziata da una preghiera presente nella quotidianità.

“Il mio più grande desiderio per il futuro è che Dio perseveri il convento di Sabiona”.

Per i suoi grandi meriti, il nostro Comune ha nominato Suor Marcellina quale prima cittadina onoraria.

Traduzione: Sonia Zanotti



Suor badessa Marcellina Pustet con la sua successora, Ancilla Hohenegger

Scuola elementare di Chiusa

Per l'anno scolastico in corso (2005/2006) la scuola elementare di lingua italiana di Chiusa, facente parte dell'Istituto Comprensivo di Bressanone, ha deciso di aderire all'innovativo "Progetto Trilingue". Si tratta di un modello che prevede il 15% di ore veicolari in tedesco ed in inglese a partire dalla prima classe.

Prima di entrare nello specifico dell'argomento bisogna premettere che in Alto Adige, rispetto alle altre regioni d'Italia, non è stata ancora applicata la legge di riforma scolastica del Ministro Moratti, che prevede l'introduzione della seconda lingua. Poiché in

Alto Adige la seconda lingua è già esistente (rispettivamente il tedesco per le scuole italiane e l'italiano per le scuole tedesche), l'introduzione della lingua inglese si differenzerebbe in quanto insegnamento della terza lingua. Questo punto rende maggiormente importante il progetto sperimentale in corso. Al momento vi partecipano ben 161 classi della Provincia, con una continua adesione di nuove scuole, a testimonianza del successo dell'iniziativa. Trattandosi di una forma sperimentale, ogni scuola ha avuto la possibilità di applicare il nuovo progetto a

seconda delle proprie esigenze, scegliendo come sistema veicolare fra le materie di educazione dell'immagine, (educazione artistica), educazione motoria, (educazione fisica), musica e scienze.

Va inoltre sottolineato che il progetto viene applicato attualmente solo alle scuole di lingua italiana, in quanto in Alto Adige gli ordinamenti per la scuola italiana e quella tedesca sono diversi.

Le motivazioni di fondo che hanno portato alla realizzazione del progetto sono date principalmente dalla scelta strategica della formazione alla cittadinanza europea dello studente. Non viene



Die SchülerInnen der italienischen Volksschule in Klausen
I bambini della scuola elementare italiana di Chiusa

meno l'adeguamento progressivo dell'offerta formativa delle Istituzioni scolastiche, alle finalità educative proprie di questa cittadinanza. È stata presa in considerazione la centralità dell'educazione plurilingue, come straordinaria risorsa culturale per ogni genere di relazione e scambio nel nuovo contesto europeo, che ovviamente offre nel futuro nuove possibilità sul mercato del lavoro in Europa e nel mondo. Con il "Progetto Trilingue" si vuole valorizzare l'atteggiamento positivo di apertura degli studenti e delle loro famiglie nei confronti dell'apprendimento interculturale. Ed è importante per questo dare alla scuola un ruolo centrale, ma non esclusivo, nella formazione della nuova cittadinanza.

La scuola elementare di lingua italiana di Chiusa è frequentata da 19 bambini fra tutte le cinque classi. L'orario scolastico complessivo è di 30 ore e 10 min., di cui 7 ore e 30 min. in lingua tedesca (incluso refezione e periodo interscolare) e 2 ore di lingua inglese.

Gli insegnanti sin dall'inizio hanno concordato le aree nelle quali introdurre l'insegnamento veicolare delle due lingue. Le difficoltà incontrate inizialmente per la stesura dell'ora-

rio erano date soprattutto dal problema della compresenza, non sempre possibile, in quanto molti insegnanti erano già impegnati in altri plessi.

Gli insegnanti oltre ad essere impegnati con il progetto trilingue nell'educazione dell'immagine, della musica e motoria, lo sono anche in un progetto di educazione ambientale chiamato "La Fattoria" che prevede appunto l'insegnamento dei contenuti scientifici in lingua italiana, tedesca ed inglese.

Affinché il progetto possa comunque raggiungere il risultato prefissato è fondamentale l'impegno intenso del corpo insegnante, il quale, oltre a dover essere preparato professionalmente al nuovo metodo, deve trasmettere agli alunni il giusto interesse e l'importanza del progetto stesso, iniziando a crederci in prima persona. È per tanto fondamentale sottolineare la grande responsabilità che ogni docente ha nei confronti degli scolari nel raggiungimento degli obiettivi.

Malgrado le difficoltà incontrate e quelle ancora da affrontare è importante sottolineare che il progetto ha sicuramente suscitato l'interesse dei genitori, dei bambini e della cittadinanza.

Sonia Zanotti

Il termine insegnamento "veicolare"

Si parla di insegnamento in lingua veicolare ogni qual volta una qualsiasi disciplina scolastica (per esempio storia, geografia, educazione fisica ecc.) viene insegnata utilizzando una lingua straniera o seconda come mezzo di comunicazione primario. La lingua straniera utilizzata costituisce in questo caso non solo la lingua d'insegnamento, ma anche la lingua da apprendere tramite l'insegnamento.

Sportzone Latzfons – die Debatte

Zum Teil emotional ging es zu, als über die neue Sportzone in Latzfons diskutiert wurde. Wie ist der Stand der Dinge? Das Redaktionsteam hat für Sie nachgefragt.

Als Standort für die neue Sportzone wurde die Wiese oberhalb des Angererhofes in Betracht gezogen (siehe Luftaufnahme). Damit der Bau einer Sportzone überhaupt realisiert werden kann, muss dieses Gebiet bauleitplanmäßig richtig eingestuft sein. Da besagtes Grundstück im Bauleitplan als landwirtschaftliches Grün eingetragen ist, hatte der Gemeinderat am 14.12.2005 über dessen Umwidmung in eine Zone für öffentliche Einrichtungen zu befinden.

Mit 10 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigte der Gemeinderat die Abänderung des Bauleitplanes wie folgt:

- die Umwidmung von 11.522 m² Landwirtschaftsgebiet in Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen sowie die Umwidmung von 1.975 m² Landwirtschaftsgebiet in eine Zone für öffentliche Parkplätze.

Weiters wurde festgehalten dass:

- die alte Sportzone (16.845 m²) nach der Errichtung dieser neuen Zone wieder in landwirtschaftliches Grün oder alpines Grün zurückgeführt wird.
- dass evtl. Erweiterungen dieser Zone ausschließlich im gegenseitigen Einverständnis zwischen Bauherr und Grundeigentümer erfolgen dürfen.

Wie von den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen, wurden die Eigentümer anschließend über die erfolgte Bauleitplanänderung informiert. Diese haben das Recht, innerhalb von 30 Tagen ab Veröffentlichung

an der Amtstafel (erfolgt am 23.01.2006) Einwände einzubringen. Tatsächlich sind 5 Einwände termingerecht eingegangen, über die der Gemeinderat am 15.03.2006 entscheiden musste. Das Abstimmungsergebnis ist in der Tabelle auf S. 29 wiedergegeben.

Am 03.04.2006 wurde die gesamten Unterlagen an die Landesverwaltung, Abteilung Raumordnung weitergeleitet. Diese kann noch zusätzliche Dokumente anfordern (z.B. geologische Gutachten). Innerhalb von 120 Tagen nach Erhalt des Bauleitplanes der Gemeinde hat die Landesregierung – nach Einholen eines (nicht bindenden) Gutachtens der Landesraumordnungskommission – endgültig über die Änderung des Bauleitplanes zu befinden.

Soviel zum Stand der Dinge am 22.05.2006

Stefano Perini



Luftaufnahme des Gebietes rund um Latzfons
Ortofoto raffigurante la zona di Latzfons

La zona sportiva a Lazfons – il dibattito

Gli animi si sono accesi quando recentemente è avanzata l'ipotesi di una nuova zona sportiva a Lazfons. Com'è lo stato attuale delle cose? Il team redazionale è stato in Comune per fare il punto della situazione.

Come eventuale localizzazione per una nuova zona sportiva è stato considerato un prato situato poco al di sopra dell' "Angererhof" (vedi ortofoto). Affinché la zona sportiva possa essere realizzata, l'area considerata deve essere innanzitutto adibita correttamente dal punto di vista urbanistico. Dato che il terreno considerato nel piano urbanistico risulta come "verde agricolo", il consiglio comunale nella seduta del 14.12.2005 è stato chiamato a decidere sulla trasformazione o meno di quest'area a zona per attrezzature collettive.

Con 10 voti favorevoli, 6 voti contrari e 3 astensioni il consi-

glio comunale ha deliberato di modificare il piano urbanistico nella frazione di Lazfons come segue:

- trasformazione di 11.522 m² da zona agricola in zona per attrezzature collettive – impianti sportivi nonché trasformazione di 1.975 m² da zona agricola in parcheggio pubblico

Ha constatato, inoltre:

- che, una volta costruita la nuova zona sportiva, la vecchia zona (16.845 m²) verrà ritrasformata in verde agricolo o in verde alpino.
- che eventuali ampliamenti della nuova zona sportiva devono avvenire esclusivamente d'accordo con il costruttore e i proprietari dei terreni.

Come previsto dalla legge, il Comune ha provveduto ad informare i proprietari terrieri direttamente interessati in merito alla modifica del piano urbanistico. Questi possono avvalersi del diritto di presentare dei ricorsi (chiamati "osservazioni") entro

30 giorni dalla pubblicazione nell'albo (avvenuta il 23.01.2006). In effetti, entro i termini previsti sono state presentate 5 osservazioni. Il consiglio comunale, nella riunione del 15.03.2006, è stato chiamato ad esprimersi su dette osservazioni. L'esito delle votazioni è riportato nella tabella sottostante.

Il 03.04.2006 tutta la documentazione inerente la trasformazione del piano urbanistico è stata inviata all'amministrazione provinciale, ripartizione urbanistica. Questa può richiedere ulteriori documenti (p.es. perizie geologiche). Quando gli addetti provinciali hanno reperito tutti i documenti necessari, entro 60 giorni devono inviare una perizia (non vincolante) alla Giunta provinciale. A questa spetta l'ultima decisione sulla modifica del piano urbanistico.

Questo è lo stato delle cose al 22.05.2006.

Stefano Perini

EINWAND (Datum, Person) OSSERVAZIONE (data, persona)	ABSTIMMUNGSERGEBNIS ESITO DELLA VOTAZIONE			ERGEBNIS EINWAND ... RISULTATO: OSSERVAZIONE...
	DAFÜR FAVOREVOLI	DAGEGEN CONTRARI	ENTHALTUNGEN ASTENSIONI	
10.02.2006, Josef Pfattner – Moarhof	9	6	3	abgelehnt respinta
15.02.2006, Josef Dorfmann – Obermesnerhof	8	7	3	abgelehnt respinta
17.02.2006, Hedwig Mitterrutzner	10	5	3	angenommen accettata
20.02.2006, Peter Steiner – Angererhof	9	6	3	abgelehnt respinta
20.02.2006, Josef Pfattner – Örtlhof	7	7	4	abgelehnt respinta

Servus die Wadl!

Seit Herbst 2005 hat Klausen eine Damen-Fußballmannschaft. Die bisherigen Ergebnisse: Besser als erwartet.

Herr Prossliner, Sie bilden zusammen mit Heinrich Federspieler das Trainer-Duo der Damen-Fußballmannschaft. Wie kam es überhaupt dazu? Auf Initiative von Toni Mair und Mario Delogu (Leiter bzw. Jugendleiter der Sektion Fußball im SV Klausen) wurde bereits im Frühjahr 2005 das Training mit einzelnen fuß-

ballbegeisterten Damen aufgenommen. Im Zuge der Vorbereitungen auf das „Stadtturnier“ brachte Hermann Kostner den Vorschlag ein, erstmals auch Frauen mitspielen zu lassen, was sich als großer Publikums-erfolg herausstellte. Anschließend wurden alle beteiligten Damen vom Sportverein Klausen kontaktiert und zu einem Treffen im Sylvanerhof eingeladen. Thema: Die Gründung einer Damen-Fußballmannschaft. Die Beteiligung von Spielerinnen aus Latzfons, Lajen und Feldthurns wurde

von Anfang an in Erwägung gezogen. Angetrieben von der Begeisterung der Spielerinnen wurde schließlich im September das regelmäßige Training aufgenommen.

Und, wie läuft es so?

Mit Sicherheit besser als wir uns anfangs erwartet hatten. Klar hat es zu Beginn etwas an der Technik der Fußball-Damen gefehlt, aber es ist erstaunlich, welche Fortschritte die Spielerinnen in nur einem halben Jahr gemacht haben. Wenn man so vergleicht, das



Erste Reihe v.l.n.r. / *prima fila da sinistra a destra*: Sabine Favretto, Silvia Lionello, Marion Reichsigl, Martina Fledersbacher, Desiree Scalzo, Maria Magdalena Baur, Doris Meraner. Zweite Reihe v.l.n.r. / *seconda fila da sinistra a destra*: Renate Meran Rossi, Brigitte Hasler, Heidi Maria Mair, Karin Reichhalter, Renate Meraner, Stefanie Kerkhoff, Sara Canali, Cristina Bona, Heini Federspieler (Trainer). Abwesend / *assenti*: Manuel Prossliner (Trainer), Kurt Prossliner und Mirella Schenk (Betreuer), Karin Hasler, Katherina Gasser, Marion Prossliner, Daniela Favretto, Ingrid Clementi (Spielerinnen)

erste Spiel der Vorrunde mit heute, da sind einfach Welten dazwischen! Besonders lobenswert ist der Einsatz der Mannschaft: Nahezu alle 18 Spielerinnen sind regelmäßig an den Trainings dabei. Es ist uns gelungen, eine bunt gewürfelte Gruppe sportbegeisterter Damenzusammenschmiedeten, sprachgruppen- und gebietsübergreifend.

Wie schaut es mit den Spielergebnissen aus?

In der Rangliste liegen wir momentan im unteren Mittelfeld. Speziell zwei Mannschaften, Unterland und Bozner FC, sind einfach eine Klasse besser. Gegen diese Gegner würde sich sogar eine Buben-Jugendmannschaft schwer tun. Kein Wunder, in diesen Mannschaften spielen die Spielerinnen auch schon seit mindestens fünf Jahren zusammen.

Gibt es schon Pläne für die nächste Spielsaison?

Das hängt unter anderem von den Zielen des SV Klausen ab. Die laufende Spielsaison endet Anfang Juni. Ich glaube, der Großteil der Spielerinnen möchte weiterhin dabei bleiben. Zudem steht der Sportverein Klausen voll hinter der Mannschaft. Für die nächste Saison möchte man vor allem einige Jugendliche dazugewinnen, ja, gegebenenfalls sogar eine Jugend-Damenmannschaft aufbauen.

Wer gehört außer Ihnen und Heinrich Federspieler noch zum Organisationsteam?

Zu erwähnen ist sicherlich Mirella Schenk. Sie lässt kein Spiel aus, um die Mannschaft mit Krapfen und anderen kulinarischen Spezialitäten zu verwöhnen. Mein Vater, Kurt Prossliner, ist Sekretär und Kassier der Mannschaft, springt aber

hie und da auch einmal als Betreuer ein, wenn alle Stricke reißen. Die Verantwortlichen der Fußballsektion im Sportverein haben sich dafür stark gemacht, dass die Spielerinnen die gleichwertige Ausrüstung einer Männer-Fußballmannschaft bekommen (Turntrainer, Spielbälle, Windjacken). Ein herzlicher Dank geht auch an Andreas Schenk, der mich in der Vorrunde als Trainer begleitet hat.

Was bedeutet es, als Trainer mit 18 Frauen auszukommen?

Neben allen Mühen gibt es auch viele Momente der Genugtuung. Vor allem ist toll zu sehen, welche Qualitätssprünge jede einzelne Spielerin im Laufe der Saison gemacht hat.

Interview: Stefano Perini

Evviva il calcio!

Dall'autunno del 2005 Chiusa ha una squadra di calcio femminile. I risultati? Migliori di quanto ci si potesse aspettare.

Signor Prossliner, insieme a Heinrich Federspieler formate la coppia di allenatori della squadra di calcio femminile. Come si è arrivati a questa idea?

Su iniziativa di Toni Mair e Mario Delogu (rispettivamente direttore e direttore giovanile della sezione calcio dell'Asso-

ciatione sportiva di Chiusa) già nella primavera del 2005 sono stati svolti degli allenamenti saltuari di calcio con alcune ragazze. Quando poi è stato organizzato il torneo cittadino (Stadtturnier), Hermann Kostner ha proposto di estendere la partecipazione anche alle donne, una scelta che è stata molto apprezzata dal pubblico. Successivamente tutte le giocatrici partecipanti al torneo sono state contattate dall'Associazione sportiva ed invitate ad una riunione al

Sylvanerhof, per discutere sull'eventuale fondazione di una squadra di calcio. Fin dagli inizi è stata presa in considerazione una partecipazione di giocatrici di Latzfons, Laion e Velturmo. Con grande entusiasmo da parte delle giocatrici in settembre hanno preso il via gli allenamenti regolari.

Come valuta i risultati finora conseguiti?

Sicuramente meglio di quanto mi sarei aspettato inizialmente. Certo, all'inizio le carenze tecni-

che delle nostre giocatrici erano evidenti, ma è impressionante riscontrare come ognuna abbia fatto dei notevoli progressi in solo pochi mesi. Se si confronta la prima partita del girone d'andata con il livello raggiunto oggi, si può dire che c'è di mezzo il mare! Ma, a prescindere dai risultati, ciò che mi gratifica particolarmente è l'impegno della squadra: quasi tutte le 18 giocatrici partecipano regolarmente agli allenamenti. Siamo riusciti a unire un gruppo di ragazze appassionate allo sport, e questo oltrepassando confini comunali e linguistici.

Dal punto di vista della classifica, come vi posizionate?

Al momento siamo a metà classifica. Soprattutto due squadre, Bassa Atesina e Bolzano, sono nettamente migliori. Contro avversari di questo calibro addirittura una squadra di calcio giovanile maschile avrebbe difficoltà a vincere. Va comunque precisato che in queste squadre

le giocatrici giocano insieme già da almeno cinque anni.

Ci sono già piani per la prossima stagione?

Questo dipende in primo luogo dagli obiettivi che l'Associazione sportiva di Chiusa si pone. In ogni caso, la stagione agonistica corrente termina ai primi di giugno. Sono convinto che gran parte delle giocatrici sia intenzionata a giocare anche la prossima stagione. In ogni caso, il sostegno alla squadra da parte dei dirigenti dell'Associazione sportiva di Chiusa è totale. Per la prossima stagione non solo ci si prefigge di trovare alcune giovani da inserire in squadra, ma eventualmente di dar vita addirittura ad una squadra giovanile, sempre femminile.

Oltre a Lei e Heinrich Federspieler, quali altre persone aiutano nell'organizzazione?

In primo luogo va sicuramente citata Mirella Schenk, che coglie

ogni occasione per viziare le giocatrici con Krapfen ed altre specialità culinarie, spesso fatte in casa. Poi, mio padre, Kurt Prossliner, svolge la funzione di segretario e cassiere e ci aiuta quando ci sono degli imprevisti. I dirigenti della Associazione Sportiva si sono impegnati a fondo affinché alle giocatrici venisse assegnata l'attrezzatura equivalente ad una squadra maschile (tute da ginnastica, palloni, giacche a vento). Infine, un sentito ringraziamento va anche a Andreas Schenk, che nel girone d'andata mi ha accompagnato in veste di allenatore.

Cosa significa andare d'accordo con 18 donne?

Certamente ci sono momenti difficili, ma anche tante esperienze positive. Per esempio è veramente gratificante vedere i progressi agonistici che ognuna delle giocatrici ha fatto nel corso della stagione.

Intervista: Stefano Perini

**Die Ergebnisse der Rückrunde:
I risultati nel girone di ritorno:**

25.03. Klausen – Dietsheim	0:2
01.04. Aldein – Klausen	1:1
18.04. Klausen – Obermais	2:0
15.04. Schenna – Klausen	0:0
23.04. Unterland – Klausen	9:1
29.04. Klausen – Issing	1:2
06.05. Schluderns – Klausen	0:0
20.05. Bozen – Klausen	6:0
27.05. Klausen – Vintl B	1:1
04.06. Partschins – Klausen	0:3

**Der endgültige Tabellenstand:
La classifica finale:**

1. Unterland Damen	20	19	0	1	124:19	57
2. Bozner FC	20	18	1	1	127:22	55
3. Dietsheim/Aufhofen	20	12	3	5	85:51	39
4. Issing	20	11	1	8	64:61	34
5. Vintl B	20	8	6	6	41:38	30
6. Aldein/Petersberg	20	8	3	9	62:80	27
7. Schenna	20	7	4	9	30:38	25
8. Klausen	20	5	5	10	20:56	20
9. Schluderns-Oberland	20	3	5	12	32:51	14
10. Obermais	20	1	4	15	9:78	7
11. Partschins	20	1	2	17	9:109	5

Quelle: Dolomiten

Die Gemeinde im Netz

STADTGEMEINDE KLAUSEN
COMUNE DI CHIJSA

Impressum | Info- & Gemeindeblätter | Wetter | Sitemap | Links | Home

Suche: Erweiterte Suche:

Klausen

Klausen

- Gemeindeamt
- Bürgerservice
- News
- Verwaltung
- Amtstafel der Gemeinde
- Politik
- Stadt und Ortsteile
- Ämter & Behörden
- Gesundheit & Soziales
- Schule & Bildung
- Vereine
- Wirtschaft
- Veranstaltungen
- Kleinanzeiger

Gemeinde Klausen
Oberstadt 74 - 39043 Klausen
Tel +39 0472 858222
Fax +39 0472 847775
em@i: klausen@gvcc.net
web: www.gemeinde.klausen.bz.it

News

- » [Ensembleschutz in der Gemeinde Klausen](#) (08.05.2006)
- » [Nächste Baukommissionsitzung am 09.06.2006 - 15.00 Uhr](#) (06.05.2006)
Abgabetermin der Projekte am 29.05.2006 - 12.00 Uhr.
- » [Steuererklärung 2005 - 0,5 % an Wohnsitzgemeinde](#) (24.04.2006)
Bisher konnte jeder bei Abgabe der Steuererklärung 8 Promille (0,8%) der geschuldeten Steuer für Religionsgemeinschaften, durch seine Unterschrift, ...

Seit April 2006 hat die Gemeinde Klausen eine offizielle Internetseite – ein Beitrag für mehr Bürgernähe und Transparenz.

Seit einigen Wochen steht Ihnen rund um die Uhr die Tür zum virtuellen Rathaus offen. Mit einem Klick sind Sie mittendrin in einer Fülle von Informationen und Dienstleistungen. So erhalten Sie z.B. über den Menüpunkt „Amtstafel“ Einblick in sämtliche Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses. Sie informieren sich dort auch über Ausschreibungen und Wettbewerbe und können die Liste der ausgestellten Baukonzessionen abrufen.

Natürlich sind auch sämtliche Gemeindedienste und Kommissionen aufgelistet. Alle Verordnungen und öffentlichen Ausschreibungen können unproblematisch heruntergeladen werden.

Brauchen Sie einen neuen Reisepass? Dann erfahren Sie vorab wie viele Fotos und welche Unterlagen Sie dazu brauchen und kommen erst dann ins Gemeindeamt.

Informationen über Müll-, Abwassergebühren oder ICI gewünscht? Alles im Menüpunkt „Bürgerservice“ zu finden.

Die besucherfreundliche Startseite kündigt aktuelle Themen und Neuigkeiten in übersichtlicher Form an. Klausner Bote,

Echo (und in Zukunft auch Clausa) sind bequem nachzulesen.

Der Veranstaltungskalender enthält nicht nur alle wichtigen Termine, jeder Verein, jede Organisation oder jede Einzelperson kann bevorstehende Veranstaltungen bekanntgeben.

Wirtschaftstreibende, Vereine und Verbände können kostenlos die eigenen Kontaktdaten eintragen bzw. ihre Tätigkeit, auch mit Fotos, beschreiben. Rund 3.500 Zugriffe konnte die Internet-Seite der Gemeinde Klausen seit Anfang April verbuchen. Haben Sie schon hineingeschaut?

www.gemeinde.klausen.bz.it

Übrigens:

Die Aufgabenbereiche und Sprechstunden der einzelnen Referenten finden Sie ebenfalls auf der Gemeinde-Internetseite, indem Sie den Menüpunkt „Politik“ und anschließend „Gremien“ und „Gemeindeausschuss“ wählen.

Maria Fink,
Meinrad Kerschbaumer

Il Comune in rete

STADTGEMEINDE KLAUSEN
COMUNE DI CHIUSA

Boletini INFO/Comunali | Colofone | Meteo | Sitemap | Link di interesse | Home

Precalcolo ICI - Imposta Comunale sugli Immobili per l'anno 2006
Per la prima volta quest'anno verranno inoltrati ai singoli ...>>

Mostra BIRGIT KUSS - Cieli - (26.05.2006)
BIRGIT KUSS
Cieli
Impressioni dell'anima

I Boghi più belli d'Italia

Car Pooling

Ricerca

Ricerca avanzata: >>>

... Tutto in un clic ...>>

Chiusa

Municipio

Amministrazione

News

Servizi per il cittadino

Albo del Comune

Organi politici

Città e frazioni

Salute & sociale

Uffici & istituzioni

Cultura

Scuola & formazione

Associazioni

Economia

Eventi

Mercatino

Comune di Chiusa
Città Alta 74 - 39043 Chiusa
Tel +39 0472 858222
Fax +39 0472 847775
em@il.comune.chiusa.bz.it
web: www.comune.chiusa.bz.it

News

>> Precalcolo ICI - Imposta Comunale sugli Immobili per l'anno 2006 (25.05.2006)

>> Catalogo per la tutela dell'insieme per il Comune di Chiusa (08.05.2006)

>> Prossima seduta Commissione edilizia 09.06.2006 - ore 15.00 (06.05.2006)
Data della consegna dei progetti il 20.02.2006 - ore 12.00.

Da aprile del 2006 il Comune ha ufficialmente un sito internet. Il Comune in rete - un contributo per essere più vicini al cittadino e per dare più trasparenza.

Con il nuovo sito del Comune si è aperta la porta al municipio virtuale. Basta un solo clic per entrare in un mondo pieno di informazioni e servizi. Per esempio, cliccando sul link „Albo del Comune“ si potranno visualizzare tutte le delibere della Giunta e del Consiglio Comunale. Ci si può informare sulla modalità di compilazione dei moduli così come sui concorsi, oppure richiamare la lista delle concessioni edilizie rilasciate.

Ovviamente è possibile prendere visione di tutti i servizi offerti dal Comune nonché delle commissioni. Si possono inoltre scaricare bandi e decreti.

Ha bisogno di un nuovo passaporto di viaggio? Sul nuovo sito è possibile trovare ogni tipo di informazione, come ad esempio quante foto e quali documenti servono, per potersi poi presentare direttamente all'ufficio competente.

Desidera informazioni sulle tariffe dell'ICI, dell'acqua o dei rifiuti? Trova tutto cliccando il menu “servizi per il cittadino”.

Già sulla homepage si possono trovare i temi di attualità e le ultime novità riguardanti il Comune. Il „Klausner Bote“ e l'“Echo“ (e in futuro anche

“Clausen“) possono essere consultati sullo stesso sito.

Il calendario delle manifestazioni non contiene solo tutti gli appuntamenti importanti, ma ogni associazione, organizzazione o singola persona può inserirvi le proprie iniziative.

Imprenditori, associazioni e consorzi possono registrare gratuitamente i dati e descrivere la propria attività, anche con l'ausilio di foto.

E Lei, ha già avuto modo di visitare il sito?

www.comune.chiusa.bz.it

*Traduzione:
Sonia Zanotti*

A proposito:

Gli ambiti di competenza e gli orari dei singoli assessori sono pubblicati sul sito internet del comune, selezionando prima il menu “organi politici”, successivamente “organi” e poi “giunta comunale”.

Öffentliche Bauarbeiten – *Lavori pubblici*

Neben verschiedenen Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten wird die Gemeinde Klausen im nächsten Halbjahr einige wichtige Bauvorhaben in Angriff nehmen.

Zusätzlich werden noch andere öffentliche Bauten ausgeführt werden, bei denen die Gemeinde nicht Bauträger ist. Für letztere ist die Investitionssumme nicht bekannt.

Il comune di Chiusa realizzerà nei prossimi mesi alcuni importanti lavori pubblici. Non sono presi in considerazione lavori di riparazione e di manutenzione.

Inoltre, nel comune di Chiusa verranno eseguiti alcuni altri importanti lavori pubblici, di cui il comune non è il committente. In questo caso la somma investita non è indicata.

Objekt <i>Oggetto</i>	Baubeginn <i>Inizio lavori</i>	Fertigstellung <i>Fine Lavori</i>	Investitionssumme <i>Somma investita (€)</i>
Sanierung Apostelhaus <i>Risanamento Casa degli Apostoli</i>	Mitte April 2006 <i>Metà aprile 2006</i>	Ende September 2006 <i>Fine settembre 2006</i>	270.000
Erweiterung und Umbau der Grundschule Latzfons inkl. Schulplatzgestaltung - 1. Baulos <i>Ampliamento e ristrutturazione della scuola elementare di Latzfons e sistemazione cortile - 1. lotto</i>	Juni 2006 <i>Giugno 2006</i>	Mitte September 2006 <i>Metà settembre 2006</i>	842.000
Gestaltung Dorfzentrum Gufidaun (Parkplatz/Dorfplatz) <i>Sistemazione della zona centrale di Gudon (parcheggi/centro)</i>	Mitte April 2006 <i>Metà aprile 2006</i>	Ende Juni 2006 <i>Fine giugno 2006</i>	145.000
Durchführung der Erschließungsarbeiten Wohnbauerweiterungszone Möhrwald Gufidaun <i>Opere di urbanizzazione della zona di espansione Möhrwald Gudon</i>	April 2006 <i>Aprile 2006</i>	Ende Oktober 2006 <i>Fine Ottobre 2006</i>	315.178
Durchführung der Erschließungsarbeiten der Wohnbauerweiterungszone Schenk Luis, Gufidaun <i>Opere di urbanizzazione della zona di espansione Schenk Luis, Gudon</i>	April 2006 <i>Aprile 2006</i>	Ende Oktober 2006 <i>Fine Ottobre 2006</i>	120.000
Kegelbahn Verdings <i>Pista birilli Verdignes</i>	April 2006 <i>Aprile 2006</i>	Jahr 2008 <i>anno 2008</i>	733.000
Sicherungsmaßnahmen auf der Pucherstraße - 1. Baulos <i>Misure di protezione sulla strada Pucher - 1. lotto</i>	Juni 2006 <i>Giugno 2006</i>	September 2006 <i>Settembre 2006</i>	117.000
Sanierung Bahnhofplatz <i>Risanamento Piazza Stazione</i>	September 2006 <i>Settembre 2006</i>	Oktober 2006 <i>Ottobre 2006</i>	91.500
Bau der Wasser- und Abwasserleitungen Zone St. Josef und Leitach <i>Costruzione degli acquedotti e delle fognature in zona S. Giuseppe e a Coste</i>	August 2005 <i>Agosto 2005</i>	August 2006 <i>Agosto 2006</i>	1.898.000
Brennerautobahn/Autostrada del Brennero			
Erstellung von ca. 60 PKW-Stellplätzen <i>Costruzione di ca. 60 posti macchina</i>	April 2006 <i>Aprile 2006</i>	Juni 2006 <i>Giugno 2006</i>	
Errichtung eines Rondells <i>Costruzione di una rotonda</i>	September 2006 <i>Settembre 2006</i>	November 2006 <i>Novembre 2006</i>	
Wildbachverbaug/Ufficio sistemazione bacini montani			
Verbindung Kindergarten - Fahrradweg <i>Collegamento scuola materna - pista ciclabile</i>	September 2006 <i>Settembre 2006</i>	November 2006 <i>Novembre 2006</i>	

Bemerkung: Die Informationen wurden vom Gemeindeamt zur Verfügung gestellt und geben den Stand zum 24.05.2006 wieder.

Annotazione: Le informazioni sono state fornite dall'Ufficio comunale e rispecchiano la situazione al 24.05.2006.

Die Ämter der Gemeinde Klausen

Gli uffici del Comune di Chiusa

AMT <i>UFFICIO</i>	BEAMTER/IN <i>IMPIEGATO/A</i>	DIENSTLEISTUNG <i>SERVIZIO</i>	TELEFON <i>TELEFONO</i>
Gemeindesekretär <i>Segretario comunale</i>	Dr. Peppi Baumgartner	Generalsekretär <i>Segretario generale</i>	0472 858 229
Allg. Angelegenheiten <i>Affari generali</i>	Luis Gasser	Post-Protokoll, Zustellungen <i>Protocollo Posta, notifiche</i>	0472 858 222
Wahlamt <i>Ufficio elezioni</i>	Anton Torggler	Wahlausweise und Duplikate <i>Tessere elettorali e duplicati</i>	0472 858 220
Militäramt <i>Ufficio militare</i>	Anton Torggler	Matrikelrollen und Musterungslisten <i>Ruoli matricolari e liste di leva</i>	0472 858 220
Sanitätsamt <i>Ufficio sanitario</i>	Anton Torggler	Impfungen <i>Vaccinazioni</i>	0472 858 220
Standesamt <i>Stato civile</i>	Monika Mitterrutzner Erika Stoffner	Geburtenmeldungen, Eheaufgebote, Sterbefälle <i>Dichiarazioni di nascita, pubblicazione matrimoni, decessi</i>	0472 858 224 0472 858 223
Meldeamt <i>Ufficio anagrafe</i>	Monika Mitterrutzner Erika Stoffner	Bescheinigungen, Identitätskarten, Reisepässe <i>Certificazioni, carte d'identità, passaporti</i>	0472 858 224 0472 858 223
Sekretariat <i>Segreteria</i>	Gertrud Fink Maria Höller Angelika Obwexer	Beschlüsse, Ansuchen Wohnbau <i>Delibere, domande per terreno agevolato</i>	0472 858 231 0472 858 230 0472 858 219
Lizenzamt <i>Ufficio licenze</i>	Gertrud Fink	Lizenzen <i>Licenze</i>	0472 858 231
Steueramt <i>Ufficio tasse</i>	Alessandro Vacalebri Dagmar Rabanser	Müll, ICI, Kaminkehrerbüchlein <i>Immondizie, ICI, libr. Spazzacamino</i>	0472 858 239 0472 858 237
Personalamt <i>Ufficio personale</i>	Stefano Avanzini	Personalangelegenheiten <i>Affari del personale</i>	0472 858 228
Buchhaltung <i>Contabilità</i>	Manuela Hilpold	Rechnungen, Zahlungen, Ausspeisung <i>Fatture, pagamenti, mensa</i>	0472 858 227
Gemeindepolizei <i>Polizia comunale</i>	Johann Schrott Prantner Andreas	Strafen, Anzeigen, Genehmigungen <i>Multe, denuncie, autorizzazioni</i>	0472 858 225
Bauamt <i>Ufficio tecnico</i>	Keifl Thomas Pfattner Urban	Bauangelegenheiten <i>Affari legati all'edilizia</i>	0472 858 236 0472 858 235

Bürgermeisterbüro/ <i>Ufficio del sindaco</i>	0472 858 233
Referentensprechzimmer/ <i>Ufficio degli assessori</i>	0472 858 221
Museum/ <i>museo</i>	0472 846 148
Stadtbibliothek/ <i>Biblioteca</i>	0472 847 835
Recyclinghof/ <i>centro di riciclaggio</i>	0472 847 251
Fax Gemeinde Klausen/ <i>Comune di Chiusa</i>	0472 847 775

Nützliche Telefonnummern

Numeri telefonici utili

DIENSTSTELLE - <i>SERVIZIO</i>	TELEFON - <i>TELEFONO</i>
Sanitätssprengel/ <i>Distretto sanitario</i>	0472 846 205
Dr./ <i>Dott.</i> Gottfried Braun	0472 847 206
Dr./ <i>Dott.ssa</i> Ingeborg Müller	0472 846 116
Dr./ <i>Dott.</i> Josef Mulser	0472 847 081
Dr./ <i>Dott.</i> Edmund Mussner	0472 846 501
Dr./ <i>Dott.</i> Klaus Rabensteiner	0472 545 269
Dr./ <i>Dott.ssa</i> Aurelia Vogl	0472 847 866
Dr./ <i>Dott.ssa</i> Evi Baumgartner	0472 847 850
Dr./ <i>Dott.ssa</i> Susanne Stuflesser	0472 847 874
Dr./ <i>Dott.ssa</i> Margit Schmitz	0472 845 244
Apotheke/ <i>Farmacia</i> Dr. Jörg Aichner	0472 846 096
Notrufzentrale/ <i>Emergenza sanitaria</i>	118
Weisses Kreuz/ <i>Croce Bianca</i>	0472 834 444
Rotes Kreuz/ <i>Croce Rossa</i>	0472 831 333
Freiwillige Feuerwehr/ <i>Vigili del Fuoco</i>	0472 846 000
Carabinieri Klausen/ <i>Chiusa</i>	0472 847 522